



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Neue Bayer-Broschüre gibt Orientierung in Rechtsfragen

Kostenloser Ratgeber zu Sozialleistungen für Hämophilie betroffene Familien

- Eltern erfahren, welche Sozialleistungen sie beantragen können
 - Zentrale Fragen zu Kostenerstattungen, Verdienstausfall und steuerlichen Entlastungen werden beantwortet
 - Anschauliche Beispiele und praxisnahe Tipps erleichtern Verständnis und Umsetzung
-

Leverkusen, 14. Juni 2018 – Eltern, deren Kinder mit Hämophilie diagnostiziert werden, stehen vor großen Herausforderungen. Behandlung, Therapie und ein veränderter Alltag werfen viele Fragen auf. Ein neuer Ratgeber hilft Eltern jetzt dabei, sich in der neuen Lebenssituation zu orientieren. „Sozialrechtliche Basisinformationen für Eltern von Kindern mit Gerinnungsstörungen“ heißt die kompakte Broschüre von Bayer, die wichtige Fragen zu Versorgungsleistungen bei Hämophilie praxisnah und leicht verständlich beantwortet. Die gemeinsam mit der Sozialpädagogin Annette Pach von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Frankfurt herausgegebene Broschüre kann kostenlos auf der Internetseite www.faktorviii.de bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Ratgeber gibt Überblick über Leistungen

Das Thema finanzieller Unterstützung durch Kassen und Behörden stellt für viele ein Buch mit sieben Siegeln dar. Das verwirrende Angebot von Leistungsträgern und die Vielzahl von Gesetzen macht es Eltern von Kindern mit Hämophilie nicht gerade leicht, sich in diesem Umfeld zurecht zu finden. Auf 52 übersichtlich gestalteten Seiten gibt die neue Bayer-Broschüre Orientierung im Gesetzesdschungel. Sie fasst grundlegende

Informationen zur Sozialgesetzgebung zusammen, klärt auf, wann welche Ansprüche erhoben werden können und erläutert Antragsverfahren Schritt für Schritt.

Antworten zu breitem Themenspektrum

Beantwortet werden in der Broschüre alle Fragen, die Eltern von Kindern mit Gerinnungsstörungen zum Thema Versorgung beschäftigen: Wie und unter welchen Voraussetzungen erstattet die Krankenkasse die Fahrten zur Behandlung? Welche Rechte haben Erwerbstätige, wenn sie aufgrund der ambulanten oder stationären Behandlung des Kindes nicht zur Arbeit gehen können? Ist die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises empfehlenswert? Ergeben sich steuerliche Erleichterungen? Und welche Rehabilitationsmaßnahmen stehen dem Patienten und der Familie gesetzlich zu? Wichtige Hinweise und Praxistipps werden optisch besonders hervorgehoben. Abschließend liefert die Broschüre eine Übersicht der wichtigsten Selbsthilfegruppen und -verbände sowie Beratungstelefone in unterschiedlichen Sprachen. Für Interessierte sind zum Nachlesen auch die wichtigsten Literaturquellen angegeben.

Über Hämophilie A

Hämophilie A, umgangssprachlich auch „Bluterkrankheit“ genannt, ist eine genetische Erkrankung. Durch einen Mangel oder einen Defekt des Gerinnungsfaktors VIII (FVIII) ist die Blutgerinnung gestört. Bei den Betroffenen kommt es daher immer wieder zu Blutungen in Muskeln, Gelenken oder anderen Geweben, die zu Langzeitschäden führen können. Äußere Verletzungen, auch wenn sie trivial sind, können schwerwiegende Folgen haben, da das Blut langsamer gerinnt als bei Gesunden. Das Gen für FVIII liegt auf dem X-Chromosom. Daher leiden in erster Linie Jungen und Männer an Hämophilie A. Frauen sind Überträgerinnen – sogenannte Konduktorinnen – der Krankheit und können sie an ihre Söhne weitergeben. Selbst leiden Frauen selten an den Symptomen der Hämophilie. In Deutschland leben rund 4.000 Menschen mit Hämophilie A. Neben Hämophilie A gibt es noch die seltenere Hämophilie B, bei der der Blutgerinnungsfaktor IX betroffen ist. Hämophilie ist bis heute nicht heilbar. Die frühzeitige Prophylaxe von Blutungen bei Kindern ist der Therapiestandard in Deutschland. Je früher ein Hämophilie-Patient Faktor-VIII vorbeugend erhält, desto seltener sind Gelenkblutungen, wodurch die Lebensqualität jedes einzelnen Patienten steigt. Hämophilie ist so gut behandel- und beherrschbar, dass die Betroffenen ein nahezu normales Leben führen können.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Konzern mit rund 99.800 Beschäftigten einen Umsatz von 35,0 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,4 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,5 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals sowie die Tierarzneimittel der Geschäftseinheit Animal Health in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Svenja Krämer, Tel. +49 214 30-58274, Fax: +49 214 30-58270

E-Mail: svenja.kraemer@bayer.com

Mehr Informationen unter media.bayer.de

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

sk (2018-0146) PP-KOV-DE-0012-1

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.